

liehen Organe in seiner tagtäglichen Arbeit gehen muß. Dazu gehört ebenso, daß die Vorschläge der Bürger, ihre Eingaben und Hinweise verantwortungsbewußt, schnell und verständnisvoll, mit Herz und Verstand, frei von formalen und lebensfremden Zügen bearbeitet werden.

Der Schlüssel zur erfolgreichen Lösung der in der Direktive gestellten Aufgaben liegt darin, daß die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe — geführt von der Bezirksparteiorganisation — sich auch weiterhin stets von den zielklaren Beschlüssen der Parteiführung und der Regierung leiten lassen und auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens ihre gesamtstaatliche und gesamtwirtschaftliche Verantwortung wahrnehmen. Eine große Hilfe sind uns dabei die jährlichen Komplexberatungen zu den Volkswirtschaftsplänen, die in unserem Bezirk der Vorsitzende des Ministerrates, Genosse Willi Stoph, gemeinsam mit Ministern und leitenden Genossen des Bezirkes durchführt. Sie helfen uns, Zusammenhänge aus gesamtstaatlicher Sicht besser zu erkennen, und führen die Industriezweige und die Territorialorgane zur Gemeinschaftsarbeit, zur effektivsten Lösung der Aufgaben zusammen.

Unser Bezirk trägt auf Grund seiner Wirtschaftsstruktur, seines umfangreichen wissenschaftlich-technischen Potentials sowie des hohen Bildungs- und Qualifikationsniveaus der Werktätigen eine große Verantwortung, die Wirtschaftsstrategie der Partei für die achtziger Jahre verwirklichen zu helfen. Der Rat des Bezirkes hat unter Führung der Bezirksleitung in diesem Zusammenhang seine Verantwortung gegenüber den Kombinatn herausgearbeitet. In einer Zusammenkunft zur Vorbereitung des Fünfjahresplanes mit Generaldirektoren haben wir Grundfragen der Entwicklung im Bezirk beraten, ihnen damit die günstigsten Entwicklungsbedingungen geschaffen und dafür gesorgt, daß gemeinsam mit ihnen die Ressourcen des Territoriums mit höchster Effektivität eingesetzt werden.

Dabei wenden wir bewährte Erfahrungen an, wie die gemeinsame Ausarbeitung der langfristigen Entwicklungs- und Rationalisierungskonzeption der Elektrotechnik/Elektronik im Bezirk und territoriale Sicherungsprogramme für volkswirtschaftliche Schwerpunktaufgaben.

Die örtlichen Volksvertretungen und ihre Räte gehen davon aus, durch Zusammenführung materieller und geistiger Potenzen in überbetrieblicher sozialistischer Gemeinschaftsarbeit und die Überwindung noch vorhandener Niveauunterschiede Reserven im Territorium zu erschließen oder — mit anderen Worten — die Vorzüge der sozialistischen Produktionsverhältnisse noch umfassender auszuschöpfen. Eine wichtige Aufgabe ist dabei die territoriale Rationalisierung.

1976 bis 1980 wurden von den Kooperationsverbänden für Intensivierungshilfen durch Gemeinschaftsarbeit, unabhängig vom Unterstellungsverhältnis, zusätzlich zum Plan Leistungen für die Intensivierung der Produktion im Umfang von 321 Millionen Mark erbracht. Bis 1985 halten wir eine Zielstellung von 500 Millionen Mark für real.